

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 18

Rubrik: Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und im Kantonnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement

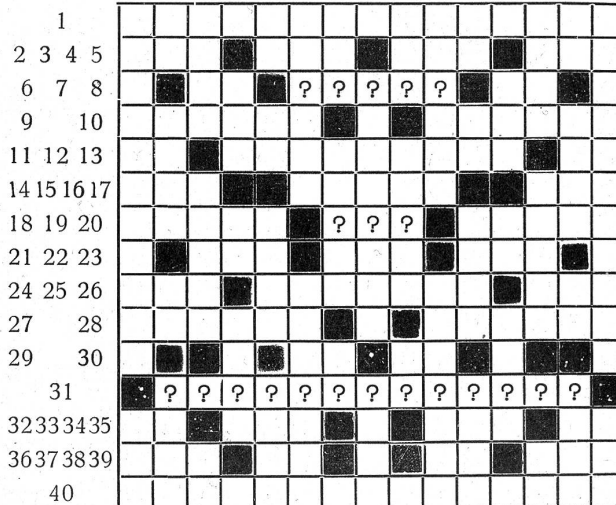
Kreuzworträtsel:

Was wird von vielen Soldaten geschätzt?

Senkrecht:

1. Bekannt durch sein «Chäreli».
2. Siehe 17 waagrecht.
3. Flächenmaß.
4. träg du de Schirm, mich frürt's a d'Füeß.
5. «Hilfs-Dienst.»
6. Nachdem man's entdeckt hat, ist's natürlich jedem
7. Macht Gesichter gelb.
8. Kann erst wieder im Herbst auf gelesen werden.
9. Mit einem f mehr, Ausruf des Sioux.
10. ... John Simon.
11. Verdoppelt, kommt nach Ali.
12. is money.
13. «Ehren-Mitglied.»
14. Wer mit dem Hammer auf den Daumen schlägt, macht so.
15. Darin einzusinken ist kein Spaß.
16. Freundschaftliche Bezeichnung.
17. Sollte nicht die Hauptsache eines Bildes sein.
18. Sind die Kinder meist.
19. Liegt noch keines auf dem Feld.
20. Blib, rief das Muetty!
21. «Landes-Ausstellung.»
22. Siehe 3 waagrecht.
23. ... — und nagelfest.
24. Vor einer kratie.
25. «Internationale Arbeiter-Organisation.»
26. Es lächelt der See, er zum Bade (aus Tell).
27. «Rekrutenschule.»
28. Es sprach der weise
29. cal, elektrisch auf englisch.
30. Doppelbuchstabe.
31. Verdoppelt, sagt der Papa, wenn der Junge etwas anstellt.
32. Die Gefahr-.... soll man nicht betreten.
33. De Heiri isch amene gmuetliche
34. Die gespenstische Nachtigall.
35. «Winter-Dienst.»
36. Nahe auf englisch.
37. gation.
38. Meldet der Befehlshaber gerne.
39. Jede Biene hat's (ein..).
40. ..-Heer.
41. Siehe 16 senkrecht.
42. .. Capone.
43. Mundart-Rufname von Anton.
44. Macht den Frauen keine Ehre.
45. Was der Schweizer nach der Tat hält!

1	3	7	10	13	17	19	22	25	28	30	34	37	40	44
2	4	8	11	14	18	20	23	26	29	31	35	38	41	45
	5	9	12	15	21	24	27		32	36	39	42		
	6		16						33		43			



Waagrecht:

1. Um sie wird furchtbar gekämpft.
2. Macht sich bemerkbar durch Bombenanschläge.
3. Vorname eines Filmstars (eine Eva).
4. Hält sich schlangenartig im Wasser auf.
5. Mit ... und Krach wurde er Gefreiter.
6. Ist auf englisch.
7. ??????
8. Sagt der A-B-C-Schütze nach s, t.
9. Entdeckung der Madame Curie.
10. Der erste Hieb.
11. Vorname eines Gangsters.
12. Die Freude jedes Heimatschützlers.
13. «Schweizer Rundspruch.»
14. So hieß ein alter Stern von mir.
15. «Nebel-Spalter.»
16. Die Gründe .. ist jetzt auch eingeschneit.
17. Wo man jetzt nicht badet.
18. Versüßt das Leben.
19. ???
20. Was für Hosen trug der Großvater?
21. Auch an der Börse zu finden.
22. ... sollst du mich betrügen.
23. Wenn's einem Dichter zu wohl wird, schreibt er eine.
24. ... und redlich.
25. Höhenzug, von dem im Jahre 1938/39 viel die Rede war.
26. Sollte der Spatz gekocht sein.
27. Siehe 25 waagrecht, ohne Spitze!
28. bring mer es Bier!
29. Siehe 11 waagrecht.
30. Kommt in der Tonleiter vor.
31. ??????????
32. «Signal-Lampe.»
33. Französischer Osten.
34. Stirbt nie aus.
35. Französisches Gold.
36. ... de Cologne.
37. Wurde von Kolumbus auf die Spitze gestellt.
38. «Regiment.»
39. Selbsterfundener Mädchenname.
40. Ist für den Angreifer fatal.

Wer kann rechnen?

5. Einer unserer Leutnants träumte einmal, er befinde sich mit 2 Damen in einem Boote auf dem Meere. Als sie ganz weit draußen waren, kam der Wind, es wurde ein Sturm, der Sturm wuchs zum Orkan. Das Boot war überlastet, die drei erkannten dies, eine Person mußte über Bord, wenn nicht alle drei umkommen sollten. Wer muß das Boot verlassen? Natürlich der Leutnant. Er ist aber der einzige, der rudern kann, geht er, so sind auch die Frauen verloren. Die eine Dame ist aber seine Mutter, die andere seine Braut. Wie kann dem Leutnant aus dem entsetzlichen Dilemma geholfen werden?
6. Vier Soldaten machen einen Kreuzfuß, die Partie um 1 Fr. Nach Schluß des Spieles hat die eine Partei zwar 3mal gewonnen, die andern haben aber von ihr doch 7 Fr. bekommen. Wieviel Partien sind gespielt worden?
7. Der Hauptmann behauptete einmal, daß auf die Ursache die Wirkung folge. Ein Unteroffizier aber sagte: «Herr Hauptmann, das stimmt nicht. Ich kenne einen Vorgang, bei dem es umgekehrt ist, das heißt, bei dem die Wirkung der Ursache vorangeht.» Welcher Vorgang ist das?
8. Ein Soldat fragte seinen Leutnant: «Wie kann man aus sechs Zündhölzli vier gleichseitige und kongruente Dreiecke bilden?»

Der Pullover!

Unser Feldweibel ist etwas kurzsichtig. — Jeden Morgen macht er einen Radau, wenn jemand im Pullover oder Lismer zum Turnen ausrückt. — Ich habe eine sehr behaarte Brust (wie ein Affe) und trage zum Turnen das Hemd vorne weit offen. Bei der Sammlung zum Turnen rief der «Liebu» hässig zu mir hin: «Heilanddonner, 'Vino', wotsch ächt sofort din Pullover abzieh?»
Vino.

Die Lösungen der Aufgaben von Nr. 11

Landschaftsrätsel.

Krater. Kirche. Kirchturm. Kirchturmfenster. Kirchenguhr. Kirchweg. Kiesgrube. Kloster. Klostermauer. Kuppel. Kreuz. Klosterweg. Kraftwagen. Kurve. Kanone. Krieger. Kugel. Kisten. Kran. Kai. Kahn. Kanal. Kajüte. Kuh. Kessel. Kreuzung. Krüppel. Krücke. Kamin. Kengel. Kranich. Kellerfenster. Krankenauto. Kübel. Kranz. Krug. Kaktus. Kammer. Kerze. Krähe.

Das Kreuzworträtsel für Detektiv-Gelehrte.

L	I	E	B	E
O	■	■	■	H
S	O	N	N	E
H	■	■		
N	I	E		
E				

Die Rechnungen.

1. 16 Vorgesetzte \times 10 = 160 Köpfe, dabei sind auch die 3 Leutnants und die 12 Unteroffiziere, denn sie sind auch

Untergebene. Dazu muß noch der Hptm., weil er allein nur Vorgesetzter ist in der Kp., gibt = **161 Köpfe.**

2. Zwei Personen ab können sitzen: ab, ba = $1 \times 2 = 2$; drei Personen abc können sitzen: abc, acb, bac, bca, cab, cba = $1 \times 2 \times 3 = 6$ usw.

Zwölf Personen = $1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 \times 6 \times 7 \times 8 \times 9 \times 10 \times 11 \times 12 = 12!$

(12! = Zwölf Fakultät) = **478 896 000 Sitzfolgen.**

3. Einer gibt allen die Hand und geht = 11 Händedrucke
der Zweite macht es auch so, er kann
noch geben = 10 »
der Dritte macht es auch so, er kann
noch geben = 9 »

usw.

gibt $11 + 10 + 9 + 8 + 7 + 6 + 5 + 4 + 3 + 2 = 1 = 66$ Händedrucke

4. 20 Mischungen.



SUOV

Verband solothurnischer Unteroffiziersvereine

Die Delegiertenversammlung fand am 11. Februar 1940 im Hotel «Kreuz» in Olten statt. Sie war von allen dem Verbands angeschlossenen Sektionen besucht. Das Kant. Militärdepartement war durch Herrn Hptm. Amiet, Kreiskommandant, in Solothurn, vertreten und die Stadtbehörden von Olten ordneten Herrn Jules Kunz, Statthalter, ab. Der Zentralvorstand delegierte Wm. Studer Th. aus Solothurn und die Offiziersgesellschaft des Kantons Solothurn ließ sich entschuldigen. Der Jahresbericht des Vorsitzenden hob besonders die tüchtige Leistung aller Sektionen anlässlich der Felddienstübungen hervor, die fast ausnahmslos vom Kampfgericht mit vorzüglich taxiert wurden. Die Verbandswettkämpfe, die zum größten Teil anfangs September hätten stattfinden sollen, konnten infolge der Mobilisation nicht mehr durchgeführt werden. Die Wahlen ergaben die Bestätigung des bisherigen Vorortes Solothurn mit dem Kameraden Adj.Uof. A. Rieder als Präsident, Kpl. Th. Walliser als Aktuar und Adj.Uof. H. Kropf als Kassier. Mit der Durchführung der Delegiertenversammlung 1941 wurde die Sektion Gäu betraut, und als Versammlungsort Oberbuchsitzen bestimmt. Ein Antrag auf Zuwendung eines Beitrages an die Schweiz. Nationalspende fand einstimmige Annahme. *Eb.*

Unteroffiziersverein Chur

Trotzdem eine große Zahl unserer Mitglieder sich zurzeit im Aktivdienst befindet, hatte sich der Vorstand entschlossen, zur statutarischen Jahreshauptversammlung einzuladen und siehe da, der Aufmarsch, insbesondere der «alten Garde» war recht gut. Die Traktandenliste für die 54. Generalversammlung des UOV Chur enthielt 14 Geschäfte, die unter der Leitung des derzeitigen Vereinspräsidenten Tt.Wm. *Dermond Thomas* in knapp zwei Stunden erledigt wurden. Dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir, daß die Mitgliedschaft trotz der Ungunst der Zeiten oder vielleicht gerade deswegen, im Steigen begriffen ist. Leider konnte das Jahresarbeitsprogramm zufolge der Mobilisation nicht vollständig erledigt werden. Erwähnenswert sind immerhin sehr gut besuchte Übungen im Schießen mit automatischen Waffen, Handgranatenwerfen, Kartenlesen, Melden und Krokieren. Im Mai wurde eine Felddienstübung, die ebenfalls recht gut besucht war, im Vorderprättigau abgewickelt. — Die durch Adj.-Uof. *Maron Heinrich* abgelegte Jahresrechnung zeugt von sparsamer Kassaverwaltung, was allgemeine Anerkennung zeigte. Die von Herrn Oblt. *Frei Karl* sorgfältig geführte Arbeitsstatistik ergibt auf Grund des neuen Auszeichnungsreglementes ein Punkmaximum von 130. Wanderberchgewinner wurde mit der Maximalpunktzahl Tt.Wm. *Dermond Thomas*. An sieben Kameraden konnte die Anerkennungskarte des UOV Chur für fleißigen Übungsbesuch verabreicht werden. Kamerad *Pelli Antonio* wurde für langjähriges tatkräftiges Mitarbeiten zum Freimitglied ernannt. In Anbetracht der recht sorgenschweren Ver-

hältnisse vieler unserer Mitglieder wurde der Jahresbeitrag von Fr. 5.— auf Fr. 4.— ermäßigt. Von der Aufstellung eines Jahresarbeitsprogrammes muß während der Dauer des gegenwärtigen Aktivdienstes abgesehen werden. Besondere Aufmerksamkeit soll das Zentralverbandsorgan «Der Schweizer Soldat» finden. Erfreulicherweise konnten die Wahlen «in globo» getroffen werden, da sich sämtliche Chargierten ohne Ausnahme einer Wiederwahl unterzogen, was seitens der Mitgliedschaft dankend anerkannt wurde. Zur Erledigung sehr dringlicher Geschäfte während der militärdienstlichen Abwesenheit der Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung ein Dreierkomitee (Kriegsvorstand), bestehend aus den Kameraden: *Toggwiler Josy*, *Lutz Eduard* und *Widmer Emil*. Nach einem warmen Appell aus den Kreisen der Mitgliedschaft für kameradschaftliches Zusammenhalten in diesen schweren Zeiten konnte die Versammlung, dank der guten Vorbereitung und strammen Disziplin, schon um 2200 Uhr geschlossen werden. *Gf.*

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

Die Versammlung vom 3. Februar beschloß eine *Beitrags-erhöhung* pro 1940, sowie die Einstellung der Vorarbeiten für die nächsten *Schweizerischen Unteroffizierstage*.

Die *obligatorische Bundesübung* wurde 1939 von 154 Mitgliedern der Schießsektion absolviert, während 25 Pistolen tragende ihrer fakultativen Pflicht auf 50 m nachkamen. Es gelangten für gute Leistungen im Gewehr 22 und in Pistole 11 Anerkennungskarten des Schweizerischen Schützenvereins zur Abgabe. Der *Jungschützenkurs* wies rund 90 Teilnehmer auf. Erfreuliche Erfolge waren der Sektion auch am Eidg. Schützenfest in Luzern sowohl auf 300 als auf 50 m beschieden, wie sodann namentlich das Verbandschießen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes auf beide Distanzen ebenfalls befriedigende Ergebnisse zeitigte.

Besonderem Interesse begegneten die Ausführungen des Präsidenten betreffend die Rangierungen anlässlich der KUT in Herisau, wobei sich nachträglich herausstellte, daß die Sektion im Mehrwettkampf nicht den dritten, sondern den zweiten Rang einnimmt. Die Teilnehmerzahl des Vereins belief sich, inklusive Kampfrichter, auf 140 Mann. Insgesamt kamen den Mitgliedern der Sektion St. Gallen 105 Auszeichnungen zu, welche von 77 Mann erworben wurden.

Die Sektionskorrespondenten werden höflich ersucht, sich in ihren Berichten über Versammlungen auf das Wesentlichste zu beschränken. *Zentralsekretariat.*

Der Grad.

Meine Cousine Margot kommt vom Maskenball heim und sagt: «Du, das isch großartig gsy uf dem Ball. Der ganz Abig bini Oberlütnant oder Haupme gsy.»

Verblüfft frage ich: «Ja bisch denn nid als hawaianischi Tänzeri gange, wie d'mer vorher verzellt hescht?» Prompt die Antwort: «Momoll, aber ich han doch de ganz Abig immer zwee oder drei Sterne am Hals gha!» *Motdrf. AbisZ.*